
Starke Partner im neuen Beirat der AGFK Bayern

Veröffentlicht am: 22.01.2016, 10:57

Pressemitteilung von: **AGFK Bayern e.V.** // Christian Filies

Die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. wird in ihrer Arbeit, dem Fahrrad einen größeren Stellenwert im bayerischen Verkehr einzuräumen, seit dem 21.1.2016 von einem hochkarätig besetzten Beirat unterstützt. Unter der Führung ihres frisch gewählten Vorsitzenden Christian Ude (Alt-OB Landeshauptstadt München) und der Stellvertreter Prof. Dr. Albrecht Hesse (stellvertretender Intendant Bayerischer Rundfunk) und Marlene Wüstner (Referentin für Recht und Bürgerservice Stadt Erlangen) hat der Beirat des Vereins in seiner konstituierenden Sitzung seine Arbeit aufgenommen.

Es ist eine Expertenrunde, die sich im Hochhaus des Bayerischen Rundfunks getroffen hat. Dass der Radverkehr als "Querschnittsdisziplin" von der Verkehrsplanung über die Politik bis zur Wirtschaft verschiedenste Akteure betrifft, lässt sich alleine aus der Zusammensetzung des Gremiums herauslesen. Ihnen geht es in ihrer Arbeit nicht um die Sonntags-Ausflugs-Romantik: Der Radverkehr ist - so der Tenor- eine der wesentlichen Antworten auf die Frage nach der zukünftigen Verkehrsentwicklung im Freistaat; seine Förderung ist eine der zentralen Aufgaben innerstädtischer Planung und in Zukunft ein bedeutender Standortfaktor und Indikator für die Lebensqualität in den Kommunen. Wenig verwunderlich also, dass der Beirat sich aus den Führungsetagen wichtiger gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Akteure zusammensetzt.

Die Vorsitzende der AGFK Bayern, Marlene Wüstner, überrascht dieses Interesse nicht: "Die Zeiten des "Drahtesels" liegen doch schon lange hinter uns. Mehr Mobilität, Flexibilität in der Verkehrsmittelwahl und ein steigendes Gesundheitsbewusstsein bestimmen, wie wir uns in Städten und Kommunen bewegen. Dass das Rad als umweltfreundliches Verkehrsmittel mit geringem Flächenverbrauch dabei eine wichtige Rolle spielt, liegt auf der Hand. Jetzt gilt es, dafür gute Rahmenbedingungen zu schaffen. In der Beiratsarbeit tragen wir dazu bei, wichtige Impulse für die Radverkehrsförderung in Bayern zu geben."

Als Schwerpunkte ihrer Arbeit haben die Mitglieder des Beirates zunächst beschlossen, die AGFK Bayern in ihren eigenen Netzwerken bekannter zu machen. Perspektivisch soll so weiteres Fachwissen in den Verein einfließen. Besondere Bedeutung sprach der Beirat auch der Flüchtlingsfrage zu - die AGFK Bayern startet dazu zeitnah eine Kampagne, um den Radverkehrsbeauftragten ihrer Mitgliedskommunen alle Informationen zu rechtlichen und kulturellen Situation von Migranten im Straßenverkehr zur Verfügung zu stellen. Außerdem sprachen sich die Mitglieder des Beirats für eine Steigerung des Radverkehrsanteils an den unternommenen Wegen auf 20% im Jahr 2025 (aktuell etwa 10,5%) aus; dafür fordern sie eine sichere und komfortable Radinfrastruktur im Freistaat.

Pressekontakt

Herr Christian Filies
Koordinationsbüro

AGFK Bayern e.V.
Goethestr. 34 / Rgb
80336 München, Deutschland

Telefon: 4989890668612
E-Mail: christian.filies@greencity-projekt.de
Website:

Firmenportrait

Die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) bringt den Freistaat aufs Rad: Wir engagieren uns für mehr Radverkehr und somit für mehr Lebensqualität und Umweltschutz.

Derzeit bestehen wir aus 38 Kommunen, die durch konkrete Projekte und Aktionen besonders den Radverkehrsanteil im Rahmen einer umweltfreundlichen Nahmobilität bei der Verkehrsmittelwahl vor Ort erhöhen. Dazu zählen sowohl die Förderung einer radverkehrsfreundlichen Mobilitätskultur als auch der Ausbau von Radwegen und die Erhöhung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer. Damit nicht jede Kommune das Rad in Sachen Verkehrspolitik neu erfinden muss, tauschen wir uns untereinander aus, erörtern gemeinsam offene Fragen und entwickeln Lösungen. Außerdem unterstützen wir neue Kommunen mit klarem Bekenntnis zum Radverkehr auf dem Weg, die Auszeichnung "Fahrradfreundliche Kommune in Bayern" durch das Ministerium des Innern zu erlangen.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>